

3227

11.07.1926 So

A.

J. Metty, Schornsteinfeger von Esch.

cf A R 3196 04.06.1926

Die Mechanisierung unserer Zeit ist der Ruin der Originalität. Originell sein heißt ursprünglich sein, wachsen, wie Boden und Regen und Sonnenchein es ausweisen. Unsere Zeit ist nicht mehr vegetativ, sie ist maschinistisch. Wir wachsen nicht mehr, wir werden irgendwo eingepaßt, wie es der Gang der Maschine erfordert.

Ab und zu aber wehrt sich einer gegen das Eingepaßtwerden. Er will sich wachsen lassen. Die Leute sagen, er sei ein Original. Er findet, daß die andern alle miteinander Originale sind und er der einzige normale Kestgänger des lieben Herrgott.

Wo man auf einen solchen Eingänger trifft, soll man vor ihm den Hut ziehen und sich seiner freuen, wie man sich eines schönen alten Möbels freut.

Mir ist so einer kürzlich in die Quere gekommen und Sie gestatten, daß ich ihn hier ins Schauspielstelle.

Ich bekam folgenden Brief, dessen Authentizität ich notarisch beglaubigen zu lassen mich erbiete:

„Mein lieber Abreißkalendermann!

Habe mit Freude und Stolz Ihren Abreißkalender über Schornsteinfeger gelesen. Wirklich, Sie sind mein Mann, wie ich der Ihrige bin. Wie könnte es auch anders sein. Denn hier im Lande trägt keiner meiner Freunde seinen Zylinder mit solcher Grazie, sagt keiner die Kamine mit solcher Virtuosität wie ich. Wo mein Besen mit meiner Bürste nebst Kugel einmal passiert, da sitzt kein Staub, kein Rost mehr. Jedermann kennt mich, de Metty von Esch. Wo was zu fegen ist, da werde ich gerufen, gehe hin und sege. Kein anderer trägt seine Uniform und sein Handwerksgeschirr, mit solchem Stolz wie ich. Dabei bin ich Stadtluxemburger, sege schon mehr als 15 Jahre, dabei ist meine Bürste flott und mein Besen nicht stumpf. Ich bin examiniert und diplomiert, der einzige hier im Lande.

Die Natur hat mich für mein Handwerk reichlich ausgestattet, flink wie ein Käweichselchen, dabei ohne Furcht. Schon als Knabe tat keiner mir es gleich, keine Hufe, kein Graben waren zu breit, der Metty ging drüber, kein Baum war zu hoch, der Metty kam drauf.

So konnte es nicht ausbleiben, daß ich Schornsteinfeger wurde. Ich wußte es ja, einmal mußte man auf mich aufmerksam werden. Sang doch bereits unser

Dits:

„Och dé Metty um Kamein,

Och de Metty am Kamein.“

Ordentlich dankbar bin ich Ihnen, Herr Abreißkalendermann, daß Sie an mich gedacht und zum Danke erbiete ich mich, Ihren Schornstein einmal gratis zu fegen.

Ihr dankbarer

Metty, Schornsteinfeger
vun Esch.

P.S. — Anscheinend ist der Regierungsschornstein verstopt. Hätte man vor Jahren mein Gesuch an die Kammer günstig aufgenommen, statt stillschweigend darüber weg zu gleiten, bei meinem Dienstreis und meiner Freiherrnntnis wäre so was unmöglich gewesen.

Druckwelle 11.7.1926